

Djazzperado

Die Band „Djazzperado“ besteht aus einem internationalen Pool erfahrener und swingender Musiker aus den Niederlanden, Belgien und Deutschland.

Der Bandname wurde vor vielen Jahren gewählt, weil Jazzmusiker oft „desperat“ sind, denn sie werden in diesen modernen Zeiten immer seltener gebeten, Jazz vor Publikum zu spielen. Der Bandname spiegelt aber auch den Einfluss lateinamerikanischer Musik auf das Repertoire der Band wieder.

Für den Auftritt in Jülich haben sich **Janneke van Tuyl** (NL, Klavier), **Gerd Breuer** (D, Schlagzeug), **Wally Böcker** (D, Kontrabass) und **Han Wezenaar** (NL, Klarinetten) zusammengefunden.

Janneke ist Leiterin der weitbekannten monatlichen Jamsessions in Roermond und unterrichtet dort auch Jazzklavier. Gerd und Wally haben sich durch ihre langjährige Live- und Studioerfahrung einen Namen als einfühlsame Sidemen für Schlagzeug, bzw. Bass im Jazz und in verschiedenen anderen Musikstilen gemacht. Han wohnt eigentlich in Portugal und spielte vor Covid in der internationalen Lissabonner Band „Vibra Latina“ und in Tony Scrivens Algarve-Version seiner New Orleans Jazzband.

Vor nicht allzu langer Zeit hat Han sein Baritonsaxophon gegen ein ganz besonderes anderes Instrument eingetauscht, das noch tiefer als das Baritonsaxophon geht. Er spielt nämlich neben seiner üblichen Sopranklarinette jetzt die sogenannte „Paperclip“. Die Paperclip ist eine der sehr seltenen Kontraalklarinetten, die Georges Leblanc in der zweiten Hälfte des letzten Jahrhunderts hergestellt hat. Wir gehen davon aus, dass in Jülich einige spannende und swingende Weltpremieren stattfinden werden, denn Han hat ein völlig neues Jazz-Repertoire für dieses besondere Instrument entwickelt, das bisher nur in der klassischen Musik verwendet wurde.

Wie immer wird Djazzperado tollen, swingenden Mainstream-Jazz spielen, nach der Pause dann auch mit vielen Jazzklassikern für alle anwesenden Musiker zum Mitspielen.